



© APA/AFP/Sian Honda

General Motors eroberte im Vorjahr mit 2,27 Mio. verkauften Fahrzeugen die Marktführerschaft in den USA zurück.

US-Automarkt mit Minus

Vor der Coronapandemie wurden in den USA rund 17 Millionen Autos im Jahr verkauft – 2022 waren es hingegen nur 13,7 Millionen.

WASHINGTON. Hartnäckige Lieferkettenprobleme und Engpässe bei wichtigen Bauteilen wie Computerchips haben den US-Automarkt im vergangenen Jahr ausgebremst. Dem Analysehaus Wards Intelligence zufolge ging der branchenweite Absatz um acht Prozent auf 13,7 Mio. Autos zurück und erreichte damit den niedrigsten Wert seit 2011.

Im neuen Jahr dürfte es wieder bergauf gehen, doch der Ausblick bleibt verhalten. Wards

rechnet mit 14,9 Mio. verkauften Neuwagen. Damit bliebe der Markt weit unter der vor der Pandemie üblichen Marke von mindestens 17 Mio.

GM wieder an der Spitze

Einer der wenigen Gewinner des schwachen Jahres war General Motors (GM). Der größte US-Autobauer steigerte seinen Absatz entgegen dem negativen Markttrend leicht und löste damit Toyota nach einem Jahr (davor

hatte GM seit 1931 die Marktführerschaft inne) wieder als verkaufsstärkster Hersteller ab. Laut eigenen Angaben brachte GM 2022 in den USA dank eines starken vierten Quartals (plus 41%) insgesamt 2,27 Mio. Neuwagen an die Kundschaft und legte damit gegenüber dem Vorjahr um drei Prozent zu.

Rivale Ford vermeldete hingegen einen Verkaufsrückgang von zwei Prozent auf rund 1,86 Mio. Neuwagen. (red)

ROLLS-ROYCE

2022 brachte ein Rekordergebnis

LONDON. Luxus geht immer: Rolls-Royce hat auch im vergangenen Jahr wieder eine Rekordzahl Autos ausgeliefert. 6.021 Fahrzeuge verkaufte der Hersteller 2022, das waren acht Prozent mehr als im Rekordjahr 2021. Trotz der weiterhin hohen Inflation vielerorts äußerte sich die BMW-Tochter auch „vorsichtig optimistisch“ für 2023. (APA)



© APA/AFP/Adrian Dennis

CHINA

Neuerlich mehr Neuzulassungen

PEKING. Der chinesische Automarkt hat 2022 dank der zweiten Jahreshälfte und eines Schlussspurts leicht zugelegt. Die Auslieferungen von Pkw stiegen laut Branchenverband PCA um 1,8 Prozent auf 20,7 Mio. Autos. Das ist der zweite Anstieg in Folge, nachdem es zuvor einige Jahre abwärtsgegangen war. (red)



© APA/AFP/Hector Retamal

Neue Direktorin für Kommunikation

Renault Österreich: Valeska Haaf folgt Karin Kirchner nach.

WIEN. Personalmeldung von Renault: Valeska Haaf (Bild) ist seit 1. Jänner Direktorin für Kommunikation und Public Affairs beim französischen Hersteller in Österreich und damit verantwortlich für die Medienarbeit der Renault Group (mit den Marken Renault, Dacia, Alpine und Mobilize), Public Affairs und Interne Kommunikation. Die ausgebildete Betriebswirtin



© Renault Communications

kommt von Scania Österreich, wo sie zuletzt im Bereich Marketing & Kommunikation tätig war.

Tizian Ballweber, Spezialist für Produkt-PR, wird an sie berichten und weiterhin Ansprechperson für den Testfuhrpark sein. Valeska Haaf tritt die Nachfolge von Karin Kirchner an, die weiterhin als Direktorin Kommunikation für Renault Suisse SA tätig sein wird. (red)